



Breslauer Kreisblatt.

Sechszwanzigster Jahrgang.

Sonnabend, den 26. November 1859.

Bekanntmachungen.

Betreffend das Reklamations- und Klassifications-Geschäft für die Reserven und Landwehr-Mannschaften I. Aufgebots.

In dem am 5. November c. angefallenen Termine zur Prüfung der eingegangenen Reklamationen der im Fall einer Mobilmachung wegen häufigen Verhältnissen zurückzustellenden Garde- und Provinzial-Reserve- und Landwehr-Mannschaften I. Aufgebots sind für die Zeit vom Herbst 1859 bis Frühjahr 1860 aus dem Landkreise Breslau als unabkömmlich anerkannt worden:

- | | |
|--|---|
| 1. Wilhelm Pischner aus Gabitz. | 25. Wilhelm Kipke aus Guckelwitz. |
| 2. Gustav Maimwald aus Barottwitz. | 26. Anton Wermund aus Sillmenau. |
| 3. Karl Menzel aus Bogenau. | 27. Wilhelm Weigelt aus Dürrentsch. |
| 4. August Langner aus Sillmenau. | 28. Karl Jendrek aus Sillmenau. |
| 5. Gottlieb Beyer aus Brocke. | 29. Ernst Rißler aus Alt-Schliesa. |
| 6. Karl Krüger aus Margareth. | 30. August Wilde aus Lohse. |
| 7. Anton Schilling aus Strachwitz. | 31. Gustav Herrmann aus Sambowitz. |
| 8. Karl Pohl aus Groß-Mochbern. | 32. Wilhelm Dittich aus Alt-Scheitnig. |
| 9. Gottfried Kromeyer aus Opperau. | 33. David Kupke aus Sachernitz. |
| 10. Heinrich Klose aus Arnoldsühle. | 34. August Sandmann aus Klein-Sägewitz. |
| 11. David Bandermeier aus Gabitz. | 35. Ernst Karpe aus Mariahöschin. |
| 12. Gottfried Fellgiebel dito. | 36. Gottfried Jansch aus Opperau. |
| 13. Gottlob Riedel aus Kentschau. | 37. Wilhelm Pohl aus Groß-Mochbern. |
| 14. Karl Engel aus Strachwitz. | 38. Franz Steinig aus Woigwitz. |
| 15. Wilhelm Meinwald aus Gabitz. | 39. Karl Nitschke aus Klettendorf. |
| 16. Gottlieb Langner aus Hermannsdorf. | 40. Joseph Hiller dito. |
| 17. Friedrich Killmann aus Gabitz. | 41. Gottfried Wielsch aus Brocke. |
| 18. Karl Schindler aus Klein-Sürding. | 42. Franz Schiebe aus Siebortschütz. |
| 19. Gottlieb Leuschner aus Sadewitz. | 43. Gottlieb Klemens aus Neukirch. |
| 20. August Jenke aus Malsen. | 44. Gottlob Schwiersch aus Carowahne. |
| 21. Franz Kleinert aus Klettendorf. | 45. Karl Rittlaus aus Guckelwitz. |
| 22. Ernst Zugbaum aus Jackschönan. | 46. David Makol aus Klein-Öbern. |
| 23. Gottfried Rasewerg aus Wessig. | 47. Anton Beyer aus Oltaschin. |
| 24. Gottfried Müller aus Schönborn. | 48. August Raschke aus Schottwitz. |

49. August Prauß aus Groß-Mochbern.
 50. Gottlieb Timmler aus Gabig.
 51. Wilhelm Bunzel aus Groß-Mochbern.

52. Karl Weichert aus Krieblowitz.
 53. David Wurst aus Klettendorf.
 54. August Seidel aus Groß-Tschansch.

Die nicht berücksichtigten Reklamationen, nämlich:

- | | |
|--------------------------------------|--|
| 1. des David Winkler aus Brocke, | 8. des August Mischke aus Ransern, |
| 2. = Joseph Paul aus Buchwitz, | 9. = Friedrich Viertel aus Schwoitsch, |
| 3. = Heinrich Wolff aus Clarenkrant, | 10. = August Thiel aus Groß-Schottgau, |
| 4. = Karl Strauch aus Gniechowitz, | 11. = David Seide aus Siebischau, |
| 5. = Adam Dickfeld aus Klettendorf, | 12. = August Erbe aus Sillmenau, |
| 6. = Gottlieb Ziegler aus Kriestern, | 13. = Wilhelm Nagel aus Guckelwitz, |
| 7. = Gottfried Weber aus Pöpelwitz, | 14. = Robert Neudeck aus Wüstenhof, |

werden den Dorfgerichten mit der Weisung hiermit zurückgegeben, dieselben, sofern die Verhältnisse sich nicht in einer eine weitere Reklamation bringender benötigten Weise ändern, künftig nicht wieder einzureichen.

Breslau, den 23. November 1859.

Arme Augenkranke erhalten in der seit 8 Jahren bestehenden Heilanstalt des Schlesischen Vereins — **Kirchstraße Nr. 16** (in der Neustadt) **täglich des Morgens von 11 bis 12 1/2 Uhr — freie ärztliche Behandlung und Arznei.**

In operativen Fällen oder wenn Gefahr im Verzuge, findet sofortige Aufnahme und Pflege in der Anstalt statt. In diesen Jahre sind 1578 arme Augenkranke ambulatorisch behandelt und 164 in die Heilanstalt aufgenommen worden.

Breslau, den 20. November 1859.

Diebstahl. In der Nacht vom 17. zum 18. d. M., wurden aus dem Gehöfte der katholischen Schule zu Malkwitz, aus einem verschlossenen und erbrochenen Stalle, 6 Gänse gestohlen.

Breslau, den 23. November 1859.

(Fortsetzung der Nachweisung der Inhaber von Jagdscheinen.)

Name und Wohnort des Inhabers.	Gültigkeit des Jagdscheines bis zum	Name und Wohnort des Inhabers.	Gültigkeit des Jagdscheines bis zum
	1860.		1860.
Maurermstr. Langner in Mariahöfchen	15. Novmbr.	Ritterguts-Besitzer Urban zu Benkwitz	22. Novmbr.
Gerichts-Scholz Meyer in Thauer	17. dito.	Freiherr v. Rothkirch zu Gr.-Schottgau	dito.
Deconom Scholz in Wiltzschau	21. dito.	Bauerguts-Besitzer Ernst Gimmier	
Ritterguts-Besitzer Pomme zu Pol-		zu Wiltzschau	dito.
logwitz	21. dito.	Ernst Schneider in Neukirch	23. dito.
Bauerguts-Besitzer Neroch zu Sam-		Königlicher Oberamtmann Harmening	
bowitz	22. dito.	zu Groß-Nädlitz	dito.
Bauerguts-Besitzer Wiltz. Herrmann		Ritterguts-Besitzer Wiltz. Harmening	
zu Sambowitz	dito.	zu Groß-Nädlitz	dito.

Breslau, den 23. November 1859.

Es sind vereidet worden:

Zum Gerichts-Scholzen: Der Stellenbesitzer Ernst Bernsch aus Krieblowitz, an Stelle des Dieblers für genannten Ort.

Der Bauergutsbesitzer und Gerichtsmann Sternagel aus Wiltzschau, an Stelle des Erbscholtisei = Besitzer Schmidt, widerruflich für genannten Ort;

- Zum Gerichts-Scholzen:** Der selbtherige Gerichtsmann Gottfried Weigelt aus Schosnig, an Stelle des Scholzen Weiß für genannten Ort.
Der Stellenbesitzer Anton Niederschuh aus Woigwitz, an Stelle des Karl Just, für genannten Ort.
- Zum Gerichtsmann:** Der Stellenbesitzer Gottfried Kliesch aus Schosnig, an Stelle des p. Weigelt, für diesen Ort.
Der Freigärtner Joseph Reichelt aus Klein-Rasselwitz, an Stelle des p. Baumgart für genannten Ort.
- Zum Schiedsmann:** Der Lehrer Constantin Bartilla aus Jackschönau, für die Ortschaft Eschönbankwitz.
- Concessionirt:** Zum Unter-Agenten der Magdeburger Feuer-Versicherungs-Gesellschaft: Der Wundarzt Martin zu Sillmenau.
- Zu Ehrenfeldhütern:** Der Schäfer Franz Niesel aus Kommerau, Kreis Neumarkt.
Der Viehmann Wilhelm Dittmann aus Schalkau und der Jäger August Lorenz aus Schalkau, sämmtliche für die Feldmarken Kommenau, Kreis Neumarkt, und Schalkau nebst Vorwerk Neurode, Kreis Breslau.

Breslau, den 23. November 1859.

Aufenthalt-Ermittelungen.

Die Polizei- und Orts-Behörden des Kreises werden dienstergebenst ersucht, falls nachbenannte Personen im Kreise betroffen werden, oder über deren Aufenthalt etwas bekannt ist, oder wird, sofort Anzeige hierher zu machen.

Der Schmiedegeselle Anton Malls früher in Zedlig, ist zu ermitteln, da sein gegenwärtiger Aufenthalt unbekannt ist.

Am 20 d. M. hat sich der Pferdebejunge Johann Hannig aus Greisau, Kreis Nimpsh gebürtig, 21 Jahr alt, aus seinem Dienste, des Bauergutsbesitzer David Langer zu Gräbschen, nachdem er sich zuvor sein Vermietungsattest für das Jahr 1860 hat geben lassen, heimlich entfernt, ohne daß sein Aufenthalt bekannt ist.

Bekleidet war derselbe mit einer braunen Tuchmütze, braunem Tuchrock und Zeughosen.

Sollte p. Hannig im Kreise sich befinden, ist baldige Anzeige hierher zu machen.

Der Müllergeselle Karl Daniel aus Lomniz, Kreis Waldenburg gebürtig, welcher als Heerespflichtiger sich am 21 d. M. stellen sollte, hat sich aus seinem Aufenthaltsorte Pilsniz heimlich entfernt, ohne daß sein gegenwärtiger Aufenthalt zu ermitteln war.

Sollte p. Daniel im Kreise in Arbeit stehen, erwarte ich baldige Anzeige.

Breslau, den 24. November 1859.

Der Königl. Landrath, Freiherr v. Ende.

Sämmtliche Lehrer der evangelischen Elementar-Schulen im Landkreise der Diöcese Breslau, werden hierdurch aufgefordert, Behufs Anfertigung einer von der Königlichen Regierung erfordernten Liste, an den Verwalter der evangelischen Schullehrer-Wittwen- und Waisen-Unterstützungs-Anstalts-Kasse, Herrn Prediger David, (wohnhaft Schweidnitzer Stadtgraben Nr. 27 hierselbst), binnen 14 Tagen portofreie schriftliche Angaben einzureichen über folgende Fragen:

- 1) in welchem Jahre und Tage sie geboren sind?
- 2) ob sie hier verheirathet sind?
- 3) in welchem Jahre und Tage ihre Frauen geboren sind?
- 4) seit wann sie der qu. Wittwenkasse beigetreten sind, und seit wann ihre Frauen?
- 5) Name und Geburtszeit der Schullehrer-Wittwen, welche von der Schullehrer-Wittwen- und Waisen-Kasse Unterstützung erhalten und im Schulbezirk wohnhaft sind?

Breslau, den 17. November 1859.

Heinrich,

Königl. Consistorial-Rath und Superintendent.

Nach den Circular-Verfügungen der Königl. Regierung hieselbst
vom 20. Juli c. } I. IV. 1921

III. IV. 1443
IV.

und vom 22. August c. III. IV. 1037

bleiben bei Dismembrationen die Parzellen und die Restgrundstücke für die auf dem Stammgute haftenden Grundsteuern und Renten verhaftet, bis der Regulirungs-Plan von der Königl. Regierung bestätigt worden ist.

Nach diesen Verfügungen dürfen den Ortsbehörden, auch nicht eher Nachrichten über die Veränderungen der Grundsteuern und Renten gegeben werden, bis diese Bestätigung eingegangen ist; auch dürfen die vorgeschriebenen Kündigungen über Ablösungs-Kapitalien, resp. der Domainen-Amortisations-Renten nicht eher erfolgen.

Indem wir dies den Ortsbehörden in Betreff der Erhebung dieser Abgaben bekannt machen, bemerken wir, daß es nicht bloß allen, sondern besonders denjenigen Grundbesitzern freisteht, die Ablösungs-Kapitalien über Renten jederzeit zu kündigen, wenn dieselben beabsichtigen, ihren Grundbesitz zu parzelliren. Ist letzteres nicht geschehen und in Folge der Abzweigung durch die Vertheilung auf die Parzelle eine Rente von unter 5 Sgr. gelegt worden, so wird der Besitzer der Parzelle auf Grund des § 20 des Rentenbank-Gesetzes vom 2. März 1850 gezwungen, die Rente durch Kapitals-Zahlungen abzulösen.

Um Mißhelligkeiten zu vermeiden, fordern wir die Dorfgerichte auf, die Ortsangehörigen darauf aufmerksam zu machen.

Breslau, den 18. November 1859.

Königliche Kreis-Steuer-Kasse.
Haffe. Thiel.

Die Dorfgerichte zu

Albrechtsdorf, Boguslawitz, Ekersdorf, Klein-Gondau, Glewitz, Herrnprotsch, Mandelau
Schmortsch und Wangern.

werden hiermit aufgefordert, die Atteste über die für die abgebrannte Kirche zu Konkolewo eingegangene Collecte binnen jedenfalls 3 Tagen anher einzusenden, widrigen Falls wir dieselbe durch einen Boten abholen lassen werden.

Breslau, den 22. November 1859.

Königliche Kreis-Steuer-Kasse.
Haffe. Thiel.

Aufforderung.

Der 13jähr. Wilhelm Schüttler aus Poln-Gandau bei Breslau hat sich am 18. August c. aus seiner Heimath entfernt, ohne daß seine Angehörigen bis jetzt seinen Aufenthalt erfahren konnten. Die resp. Ortsbehörden, sowie Jeder, der um den Aufenthalt des Genannten Näheres anzugeben weiß, wird dringend gebeten, dem Unterzeichneten baldigst Nachricht zukommen zu lassen.

Gottlieb Jansch
in Polnisch-Gandau bei Breslau.

